

Ausstellungen planen, realisieren und vermitteln

Übung, jeweils zweiwöchig

Leistungsnachweis: Schein bzw. benoteter Schein

Dozentennamen: Simone Heimann M.A.

Veranstaltungsort: Historisches Museum der Pfalz, 67346 Speyer

Termin: Mittwochs 14 Uhr c.t. bis 16:00 Uhr

Voraussetzungen: Die Übung richtet sich insbesondere an Studierende der Fächer Kunstgeschichte, Geschichte, Vor- und Frühgeschichte und klassische Archäologie

Organisatorisches: Die Teilnehmerzahl ist auf zwanzig Studierende begrenzt.

Anforderungen und Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung; aktive Teilnahme; Hausarbeit

Anmeldungen ab dem **29.09. 2014** bei Katharina Lau M.A. (k.lau@zegk.uni-heidelberg.de)

Bitte teilen Sie bei der Anmeldung folgende Angaben mit:

Name+Vorname,

Matrikelnr.,

Studiengang z.B. BEK50,

Modulwahl

Semesterzahl

Leitung: Simone Heimann M.A.

Sprechstunde: nach Vereinbarung (simone.heimann@museum.speyer.de)

22. Oktober 2014 bis 04. Februar 2015

Inhalt

Im Rahmen der Übung werden einfache Zusammenhänge bei der Planung und Produktion von Ausstellungen vermittelt. Im Fokus der Veranstaltung stehen die Arbeitsschritte zwischen Konzept und Realisierung, die wesentlichen Bausteine und Werkzeuge der Ausstellungsplanung aber auch die Fragen einer angemessenen Vermittlung. Die Übung soll Einblicke in den Museumsalltag gewähren und das Angebot der Universität durch berufsbezogene Perspektiven ergänzen. Eine Exkursion ist angedacht.

Termine:

22.10.2014: Aktuelle Ausstellungsarbeit – eine Einführung ins Thema

05.11.2014: Geld und Konzeptionsarbeit

19.11.2014: Werkzeuge der Ausstellungsplanung I

03.12.2014: Werkzeuge der Ausstellungsplanung II

17.12.2014: Exponate und Export

14.01.2015: Konzept und Gestaltung

28.01.2015: Museumsmarketing

04.02.2015: Abschlussrunde

Anrechnungsmöglichkeiten:

Die Übung wird in mehreren Instituten angeboten und kann daher von Studenten verschiedener Fachrichtungen gewählt werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Prüfungsordnungen sind unterschiedliche Leistungsangaben zu beachten:

Grundsätzlich können die Studenten entscheiden, ob Sie die Übung benotet haben möchten oder nicht.

Wird die Übung benotet, so wird eine zusätzliche schriftliche Leistung (Hausarbeit) erwartet, deren Inhalt und Umfang mit den Betreuern im Museum vor Ort besprochen wird.

Kunsthistorisches Institut:

Mögliche Anrechnung der Übung in den Modulen:

BEK75%: WB(4LP)/ EG(4LP)/ ÜK2(4LP)

BEK50%: WB(4LP)/ EG(4LP)/ ÜK(4LP)

MEK-H: EG(4LP)

IMKM: EG(4LP)

HMM: Kunsthistorische Praxis (5LP)

LEK: EG(4LP)/ W(4LP)

Allgemein gilt: 4 LP sind zu erreichen durch:

- regelmäßige und aktive Teilnahme (1)
- Vor- und Nachbereitung (1)
- Referate/ Projektarbeit / Protokolle / Berichte / Essay (2)

Mit, oder ohne Benotung erhalten die Studenten 4 LP für die erfolgreiche, regelmäßige Teilnahme.

Historisches Institut:

Mögliche Anrechnung der Übung als:

Epochendisziplin: Sach- und Regionaldisziplin

Übung „Medien“ und Vermittlungskompetenzen“ / B.A. Modul
„Grundwissenschaften und Vermittlungskompetenzen“ (5LP),
B.A. Bereich „Übergreifende Kompetenzen: berufspraktische Übungen“ (5LP);
Übung „quellenbezogen bzw. grundwissenschaftlich ausgerichtet“ / LA
Erweiterungsmodul (5LP);
M.A. Modul „Grundwissenschaften“ (5LP),
M.A. Global History

5 LP sind zu erreichen durch:

- regelmäßige und aktive Teilnahme (1)
- Vor- und Nachbereitung (1)
- Kleinere mündliche Leistung (1)
- mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit oder Projekt (2)

Institut für Vor- und Frühgeschichte:

Mögliche Anrechnung der Übung als „Workshop“ mit 5 LP.

Allgemeine Information:

Sollten Sie *keine* Benotung wünschen, so können Sie mit Ihrem Zertifikat, welches Ihre regelmäßige Teilnahme bestätigt, am Ende des Semesters in die Sprechstunde) von Herrn Dr. Tobias Frese (Kunsthist. Institut, Raum 212, Seminarstraße 4 in Heidelberg) gehen, und sich Ihre vorausgefüllten Scheine unterschreiben lassen.

Sollten Sie *eine* Benotung wünschen, so werden Sie schriftlich per Email von Frau Katharina Lau M.A. benachrichtigt, wenn diese abgeschlossen ist und Sie das oben genannte Prozedere ebenfalls durchlaufen können.